Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **50 (1971)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kamouflierten arabisch-palästinensischen Staates bedeuten würde), könnte es den palästinensischen Arabern nicht als Ersatz oder Alternative für ihre (berechtigten) nationalen Aspirationen dienen, nämlich der Gründung eines eigenen arabisch-palästinensischen Staates, Seite an Seite mit dem Nachbarstaat Israel, in Koexistenz und wachsender Kooperation mit diesem. *So lange die Palästinenser keinen eigenen Staat haben, ist jede binationale Lösung – suggeriert von ihnen selbst, für sie oder «in ihrem Interesse», entweder naiv und kurzsichtig oder eine leere Losung und billige Propaganda.* Unter den gegenwärtigen Umständen – mit dem Staate Israel einerseits und einem arabischen Staat mit einer palästinensischen Mehrheit in Jordanien anderseits und mit all dem, was die Juden und die Palästinenser in den vergangenen 23 Jahren durchgemacht haben – ist heute der einzige passende politisch-legale Ausdruck der Idee des Binationalismus das Streben nach einer friedvollen Koexistenz, Kooperation und Konföderation zwischen den zwei benachbarten souveränen Nationalstaaten auf der Basis von Gleichheit. Oder mit anderen Worten, *die aktuelle Bedeutung der Idee des Binationalismus ist eine «bi-staatliche» Lösung innerhalb der gemeinsamen historischen Heimat, mit der sowohl das jüdische als auch das arabisch-palästinensische Volk tief verwurzelte Bindungen hat und auf das beide Völker legitime und gleiche Anrechte haben.*

Neuerscheinungen beim Verlag Marxistische Blätter

Frankfurt am Main

Jutta von Freyberg Kurt Szeinhaus
Dokumente und Materialien der vietnamesischen Revolution
Band 1 und 2, 335 Seiten, br. Fr. 7.60

Robert Farle Peter Schöttler
Chinas Weg — Marxismus oder Maoismus
170 Seiten, br. Fr. 9.50

Angola — Guinea — Moçambique
152 Seiten, br. Fr. 9.50

G. Sprigath K. Steinhaus
Indochina
129 Seiten, br. Fr. 6.30

Walter Schellenberg
Wie lese ich «Das Kapital»?
154 Seiten, br. Fr. 5.—

W. I. Lenin Karl Liebknecht
Militarismus — Antimilitarismus
206 Seiten, br. Fr. 5.—

Walter Hollitscher
Aggression im Menschenbild
Marx, Fred, Lorenz
178 Seiten, mit vielen Illustrationen, br. Fr. 12.—

Buchhandlung Genossenschaft Literaturvertrieb, 8004 Zürich,

Cramerstrasse 2/Ecke Zweierstrasse
(3 Minuten vom Stauffacher — hinter Eschenmoser)
Tel. 01 / 39 85 12 und 39 86 11